

Pressemitteilung der Jungliberalen Aktion Sachsen:

## Klare Blitzerrichtlinien für Kommunen

(Dresden/05.05.2009) In dieser Woche beginnt die öffentliche Anhörung zur neuen Blitzerverordnung der Sächsischen Staatsregierung. Ab 2010 sollen Kommunen auf den Gemeindestraßen die Geschwindigkeitskontrollen selbst übernehmen.

Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips befürwortet die Jungliberale Aktion Sachsen kommunale Eigenverantwortung. Die Kommunen wissen selbst am Besten, wo sich Gefahrenpunkte befinden und können entsprechend reagieren. Allerdings befürchtet der Jugendverband, dass die Gemeinden die Blitzer auch dazu missbrauchen könnten, ihre Haushalte aufzubessern.

*„Wir sind der Meinung, dass Bußgelder nur zur Erziehung der Verkehrsteilnehmer und nicht der Sanierung kommunaler Haushalte dienen dürfen. Bußgelder, die im Rahmen der Verkehrsüberwachung durch Behörden festgesetzt werden, sollten nur noch in jener Höhe in die Kassen fließen, die zur Deckung der unmittelbaren Kosten der Überwachungsmaßnahme benötigt werden. Wir wünschen uns, dass anfallende finanzielle Überschüsse über eine Stiftung gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden“,* so der Vorsitzende Marcus Viefeld.

Des Weiteren spricht sich die FDP-Jugend dagegen aus, die Verordnung auf Kreis-, Staats- und Bundesstraßen auszuweiten.

*„Das würde nur zu einem großen Durcheinander führen. Die Kreis-, Staats- und Bundesstraßen gehören nicht zum Aufgabenbereich der Kommunen. Folglich dürfen sie dort auch keine Blitzer aufstellen. Außerdem wünschen wir uns, dass sich Kommunen und Kreise abstimmen, an welchen Punkten Radarkontrollen durchgeführt werden, um zu vermeiden, dass sich durch die wechselnde Kompetenz innerhalb weniger Kilometer mehrere Blitzer befinden“,* warnt Marcus Viefeld abschließend.

Bei Rückfragen zum Thema und zur JuliA-Sachsen allgemein steht Ihnen Pressesprecher Constantin Eckner gern telefonisch oder via Email zur Verfügung.



Jungliberale Aktion  
Sachsen  
Radeberger Straße 51  
01099 Dresden

Tel: 0351/ 65 57 65 70  
info@julia-sachsen.de  
www.julia-sachsen.de

---

Pressesprecher  
Constantin Eckner  
V.i.S.d.P.

Mobil: 0179/ 21 21 620  
presse@julia-sachsen.de